

E. RÖSSNER, Schwerin

Die Arten der Gattung *Hoplia* ILLIGER, 1803 in Bulgarien (Col., Scarabaeoidea, Melolonthidae)

Zusammenfassung Die bisher bekannten Arten der Gattung *Hoplia* ILLIGER werden für Bulgarien aufgeführt. Faunistische Literatur wird in diesem Zusammenhang kritisch betrachtet. *H. graminicola* (F.) und *H. pseudophilanthus* PETR. sind neu für Bulgarien, damit ist *H. pseudophilanthus* auch neu für die europäische Fauna.

Summary The species of genus *Hoplia* ILLIGER, 1803 in Bulgaria (Col., Scarabaeoidea, Melolonthidae). - The species of genus *Hoplia* ILLIGER in Bulgaria are critically reviewed. Reliable information exists about eight species. Of these, *H. graminicola* (F.) and *H. pseudophilanthus* PETR. are reported from Bulgaria for the first time. This is also the first European record of *H. pseudophilanthus*.

Einleitung

Die Kenntnisse über das Arteninventar der Gattung *Hoplia* ILLIGER, 1803 in Bulgarien bestehen teilweise aus faunistischen Einzelmeldungen und wurden längere Zeit nicht zusammengefaßt. Während MIKŠIĆ (1958) für das Land nur eine Art aufführen kann, listet PETROVITZ (1969) die Meldungen aus der Literatur in Tabellenform auf und kommt auf vier Arten.

Nachfolgend wird eine aktuelle Übersicht über die bulgarischen Arten der Gattung gegeben. Von acht verlässlich nachgewiesenen Arten sind zwei neu für Bulgarien, davon ist eine Art neu für die europäische Fauna. In der Nomenklatur folgt der Verfasser den Vorschlägen von KRELL (1991).

MIKŠIĆ (1970, 1971) faßte die faunistischen Daten für den Balkan zusammen; die von ihm beachtete Literatur wird daher mit wenigen Ausnahmen nicht nochmals aufgeführt.

Hilfstabelle

Folgende vereinfachte Tabelle beinhaltet ausschließlich die bisher für Bulgarien sicher nachgewiesenen Arten. Ansonsten wird auf die umfassende Tabelle für die europäischen Arten von BARAUD (1992) verwiesen, in der allerdings zwei Arten aus Europa fehlen, darunter *Hoplia* (s. str.) *laconiae* PETROVITZ, 1958 aus Süd-Griechenland.

- | | | |
|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 1 | Fühler zehngliedrig (ausnahmsweise erscheinen sie bei Weibchen von <i>H. philanthus</i> durch Verschmelzung der Glieder 5 und 6 neungliedrig) (Untergattung <i>Decamera</i> MULS.) | 2 |
| 2 | Klauen der Hintertarsen gespalten | 3 |
| | Klauen der Hintertarsen nicht gespalten | <i>praticola</i> |
| 3 | Clypeusvorderrand (von hinten betrachtet) gerade oder sehr schwach ausgerandet, die Ecken gleichmäßig gerundet. Fühlerkeule etwa halb so lang wie der restliche Fühler | <i>philanthus</i> |
| | Clypeusvorderrand (von hinten betrachtet) ausgerandet, auch die Seiten etwas ausgebuchtet. Fühlerkeule so lang wie der restliche Fühler. (Weibchen unbekannt) | <i>pseudophilanthus</i> |
| 4 | Kleine Klaue der Vordertarsen sehr kurz, höchstens ein Viertel der Länge der großen Klaue erreichend, oft kaum sichtbar | 5 |
| | Kleine Klaue der Vordertarsen mindestens ein Drittel so lang wie die große Klaue | 6 |
| 5 | Klaue der Hintertarsen etwas eingeschnitten. Körper mit langovalen, metallisch glänzenden Schuppen bedeckt | <i>graminicola</i> |
| | Klaue der Hintertarsen nicht gespalten. Körper mit sehr kleinen, gelblichen Schuppenhaaren bedeckt, Oberseite fast kahl erscheinend | <i>brunnipes</i> |

- 6 Klauen der Hintertarsen nicht gespalten *argentea*
 Klauen der Hintertarsen gespalten 7
- 7 Beine schwarz. Oberseite mäßig dicht mit Schuppenhaaren bedeckt, der Untergrund dazwischen deutlich sichtbar *stenolepis*
 Beine gelbrot. Oberseite dicht mit runden Schuppen bedeckt, den Untergrund fast deckend *dilutipes*

Hoplia (Decamera) praticola DUFTSCHMID

Hoplia praticola DUFTSCHMID, 1805 - Fauna Austr.: 180.

Balkan: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro (MIKŠIĆ 1970). Albanien (MIKŠIĆ 1971).

Bulgarien: Lozen-Planina (NEDJALKOV 1905).- Gradec (Stara Planina: Stidovska Planina, 25 km nordöstlich Sliven), 4 Exemplare, 29.V.1995, an blühendem Crataegus, leg. und coll. RÖSSNER.

Hoplia (Decamera) philanthus (FUESSLIN)

Scarabaeus philanthus FUESSLIN, 1775 Verz. Ins. Schweiz: 3.

Balkan: Kroatien, Serbien (unter *farinosa* (L.): MIKŠIĆ 1970).

Bulgarien: Vitoša: Polit (NEDJALKOV 1905).

Durch Bulgarien verläuft die südliche Arealgrenze dieser Art, die nicht in mediterranen Zonen vorkommt.

Hoplia (Decamera) pseudophilanthus PETROVITZ

Hoplia pseudophilanthus PETROVITZ, 1967 - Ann. Naturhistor. Mus. Wien 70: 338.

Bulgarien: Kavacite (Schwarzmeerküste, südlich Sozopol), 1 Männchen, 04.V.1987, leg. BEHNE & HEINIG, coll. RÖSSNER.

Die Art wurde aus der Umgebung von Ankara (Türkei) nach einem Männchen beschrieben und ist seitdem weitgehend unbekannt geblieben. Das Weibchen ist bisher noch nicht bekannt. Aus der Türkei liegt ein weiterer Fund vor: Anatolien, Nohutlu, 90 km südöstlich Malatya, ca. 1700 m, 1 Männchen, 05.-09.VI.1993, leg. und coll. SCHRÖDER.

Charakteristisch für diese Art ist die sehr lange Fühlerkeule. In der Form des Clypeus ähnelt *H. pseudophilanthus* sehr der *H. praticola*, unterscheidet sich aber von ihr u.a. durch die deutlich gespaltenen Klauen der Hintertarsen. Im Gegensatz zu den meisten europäischen *Hoplia*-Arten sind die Parameren von *H. pseudophilanthus* und auch von *H. philanthus* innen nicht fein gerinnt.

Die in Bulgarien und in der Türkei gefundenen Exemplare sind mit 8,4 mm (Nohutlu) und 7,7 mm (Kavacite) etwas kleiner als der Holotypus (9,4 mm). Auch die Beschuppung der Unterseite ist etwas variabel. Bei dem Exemplar aus Nohutlu sind diese Schuppen breiter und langoval, während sie bei dem Exemplar aus Kavacite schmaler, oft haarförmig, sind.

Neu für Bulgarien und die Fauna Europas. Das Auftreten in Bulgarien könnte sich in die Arealerweiterung kleinasiatischer Arten einreihen, wie sie für die Cerambycidae dargestellt wird (cf. BRINGMANN 1983).

Hoplia (s. str.) *argentea* (PODA)

Scarabaeus argenteus PODA, 1761 - Ins. Mus. Graec.: 20.

Balkan: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro, Mazedonien (MIKŠIĆ 1970). Albanien (MIKŠIĆ 1971). Griechenland (MIKŠIĆ 1959). Bulgarien: Rodopi, Stara Planina, Sofija (unter *farinosa* (L.): NEDJALKOV 1905). Lilin-Planina (unter *farinosa* (L.): NEDJALKOV 1909).- Skobelew westlich Šipka (Stara Planina, südlich Gabrowo, 400 m), 1 Exemplar, 26.VI.1997, leg. und coll. RÖSSNER.- Šipka-Paß (Stara Planina, südlich Gabrowo, 1300 m), in größerer Anzahl, 26.VI.1997, auf Blüten von *Leucanthemum* und *Crataegus*, 26.VI.1997, leg. und coll. RÖSSNER.- Trojanska Planina (Stara Planina, südlich Trojan, 900 m), 1 Exemplar, 23.VI.1997, leg. und coll. RÖSSNER.- Dragoman, 1 Exemplar, 04.VI.1989, leg. LEIDENFROST, coll. SCHRÖDER.- Etropole, 1 Exemplar, 19.VI.1978, leg. BRINGMANN, coll. H.-W. MÜLLER.- Kotel (Stara Planina: Kotlenska Planina), 4 Exemplare, 29.V.1995, an blühendem *Crataegus*, leg. und coll. RÖSSNER.- Gradec (Stara Planina: Stidovska Planina, 25 km nordöstlich Sliven), 4 Exemplare, 29.V.1995, an blühendem *Crataegus*, leg. und coll. RÖSSNER.- Pamporovo, Berg Sneshanka (Rhodopen, 10 km nördlich Smoljan), 1700 m, 1 Weibchen, 03.VII.1996, in Blüte von *Oenothera*, leg. und coll. RÖSSNER.- Sandanski, 2 Exemplare, 21.V.1981, leg. EICHLER, coll. HEINIG; 2 Exemplare, 10.V.1985, leg. und coll. HEINIG.- Kašina

(Pirin-Gebirge, 800-1200 m), 1 Männchen, 03.VI.1974, leg. ZVARIC, coll. GOLLKOWSKI.- Melnik, 6 Exemplare, 23.VI.1982, leg. BRINGMANN, coll. H.-W. MÜLLER.

***Hoplia (s. str.) brunripes* BONELLI**

Hoplia brunripes BONELLI, 1807 Mem. Soc. agrar. Torino 9: 156.

Balkan: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien (MIKŠIĆ 1970). Albanien (MIKŠIĆ 1971). Griechenland (MIKŠIĆ 1959; BARAUD 1992).

Bulgarien: Pazardzik (unter *floralis* (OL.): NEDJALKOV 1909). Lebnica, Sandanski, Stara Kresna (KRAL & MALY 1993).- Sandanski, 1 Männchen, 08.-12.VI.1990, leg. und coll. SCHRÖDER.- Bulgarien, 1 Männchen, Naturkundemuseum Berlin.

***Hoplia (s. str.) dilutipes* REITTER**

Hoplia dilutipes REITTER, 1890 - Deuts. Ent. Zeitschr.: 383.

Balkan: Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien (MIKŠIĆ 1970).

Bulgarien: Arkutino, Primorsko, Rakovo (KRAL & MALY 1993).- Pamporovo (Rhodopen, 10 km nördl. Smoljan), 1400 m, 1 Männchen, 10.VII.1981, leg. und coll. NAUMANN; 3 Weibchen, 03.VII.1996, auf frischer Bergwiese vormittags fliegend, leg. und coll. RÖSSNER.

***Hoplia (s. str.) graminicola* (FABRICIUS)**

Melolontha graminicola FABRICIUS, 1792 - Ent. Syst. 1, 2: 175.

Balkan: Slowenien, Kroatien (MIKŠIĆ 1970).

Bulgarien: Schwarzmeerküste nördl. Nessebar, Totfunde in den Dünen, 11 Exemplare, 30.V.-07.VI.1995, leg. und coll. RÖSSNER.

Eine Art mit Verbreitung in Ost- und Mitteleuropa, deren südlichste Funde bisher aus Rumänien stammten; südöstlichster Fundort ist hier Constanta an der Schwarzmeerküste (PANIN 1957). Neu für Bulgarien. MUCHE (1964) meldet *H. nigrina* REITTER für Nessebar. Es handelt sich hierbei wahrscheinlich um eine Verwechslung mit *H. graminicola*, die vom Verfasser vom gleichen Fundort gesammelt wurde. Für diese Annahme spricht der Hinweis auf die zweizähligen Vor-

dertibien bei den von MUCHE zitierten Exemplaren, außerdem hat *H. nigrina* als ostmediterrane Art ein anderes Verbreitungsbild.

***Hoplia (s. str.) stenolepis* APFELBECK**

Hoplia stenolepis APFELBECK, 1912 - Fauna ins. balcan. 12: 652.

Balkan: Montenegro, Mazedonien (MIKŠIĆ 1970). Albanien (loc. typ.; MIKŠIĆ 1971).

Bulgarien: Kresna, Lebnica, Strumjani, Sklave (KRAL & MALY 1993).- Melnik, 2 Männchen, 12.-20.V.1991, leg. STEIDEL, coll. RÖSSNER.- Kresna, 3 Exemplare, 24.V.1982, leg. FUKS, coll. RÖSSNER.- Mičurin, 3 Exemplare, VII.1983, coll. RÖSSNER.

Anmerkungen

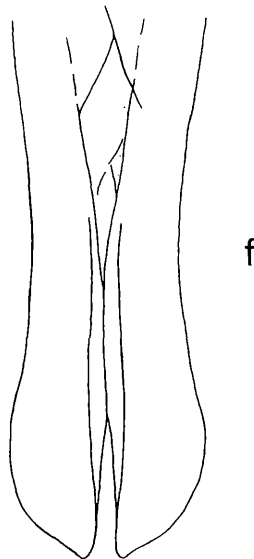
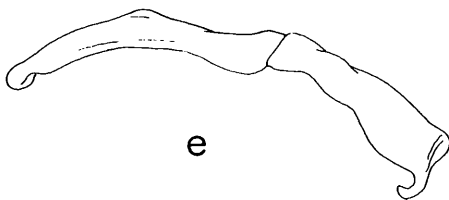
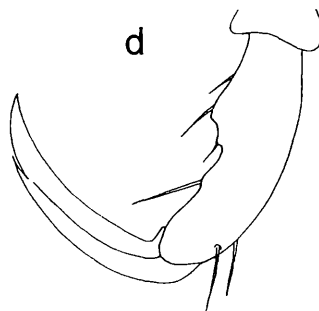
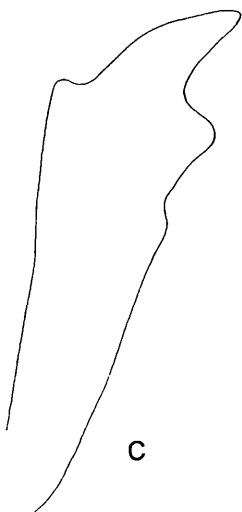
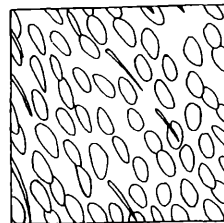
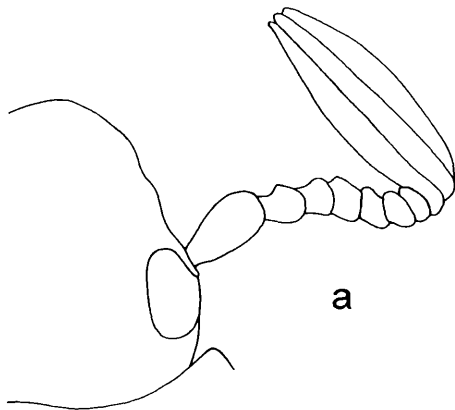
1. NEDJALKOV (1909) führt für Bulgarien (Stara Plalina, bei Sliven) weiterhin *H. parvula* KRYNICKI, 1832 auf. Bereits MIKŠIĆ (1959) verweist auf die Revisionsbedürftigkeit dieser Angabe. Ein Vorkommen dieser östlichen Art der Ebenen und des Hügellandes erscheint in Bulgarien und insbesondere im Gebirge ausgeschlossen. Das Areal von *H. parvula* verläuft wesentlich nördlicher und betrifft in Europa die Länder Polen, Weißrußland und die Ukraine (cf. MEDVEDEV 1952).

2. MIKŠIĆ (1959) führt in seiner tabellarischen Übersicht für Bulgarien die Arten *H. caucasica* KOLENATI, 1846, *H. splendida* PIC, 1907 und *H. laconiae* PETROVITZ, 1958 auf. Diese Einträge beruhen auf einer Verwechslung mit der Spalte für Griechenland (dies wird u.a. aus einem Vergleich der Angaben mit jenen in MIKŠIĆ 1958 erkennbar), außerdem wird *H. splendida* als Synonym zu *H. praticola* betrachtet.

Danksagung

Für Materialausleihe dankt der Verfasser herzlich dem Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin (Dr. M. UHLIG, J. SCHULZE) und für die Ausleihe des Holotypus von *Hoplia pseudophilanthus* dem Muséum d'Histoire naturelle Genève (Dr. I. LÖBL). Dank gebührt weiterhin Herrn U. HEINIG (Berlin) für die Überlassung des bulgarischen Exemplares dieser Art sowie allen Sammlern, die ihr Material für die Determination zur Verfügung stellten.

Abb. 1: *Hoplia (Decamera) pseudophilanthus* PETROVITZ, 1967, Holotypus. - a: Caput und Antenne (rechte Seite).- b: Schuppen und Haare auf der Scheibe der Elytren.- c: rechte Vordertibia.- d: Klauenglied und Klaue des rechten Hintertarsus.- e: männliches Genital, seitlich betrachtet.- f: Paramerenspitzen, von vorn betrachtet.



Literatur

- BARAUD, J. (1992): Coléoptères Scarabaeoidea d'Europa. Fauna de France 78. - Fédération Française de Sociétés de Sciences Naturelles, Paris, et Société linnéenne du Lyon, 856 Seiten.
- BRINGMANN, H.-D. (1983): Ein Beitrag zur Cerambycidenfauna Bulgariens. - Ent. Nachr. Ber. 27 (3): 130-131.
- KRAL, D. & V. MALY (1993): New records of Scarabaeoidea (Coleoptera) from Bulgaria. - Acta Soc. Zool. Bohem. 57: 17-29.
- KRELL, F.-T. (1991): Vorschlag zur Stabilisierung der *Hoplia*-Nomenklatur (Coleoptera: Scarabaeoidea: Hopliinae). - Ent. Blätter 87(3): 186-192.
- MEDVEDEV, S.-J. (1952): Fauna SSSR, Coleoptera, X (2), Scarabaeidae, Melolonthinae. - Moskva-Leningrad, 275 Seiten.
- MIKŠIĆ, R. (1958): Zweiter Nachtrag zur „Fauna Insectorum Balcanica - Scarabaeidae“ (Coleoptera Lamellicornia). - Acta Musei Macedonici scient. nat. IV: 139-214.
- MIKŠIĆ, R. (1959): Dritter Nachtrag zur „Fauna Insectorum Balcanica - Scarabaeidae“. - God. Biol. Inst. Sarajevo 12: 47-136.
- MIKŠIĆ, R. (1970): Katalog der Lamellicornia Jugoslawiens (Insecta - Coleoptera). - Institut za Sumarstvo (Sonderausgabe), Sarajevo: 1-71.
- MIKŠIĆ, R. (1971): Übersicht des gegenwärtigen Standes der Kenntnisse der Scarabaeiden-Fauna Albaniens. - Acta entomologica Jugoslavica 7: 67-74.
- MUCHE, W.-H. (1964): Über die Lamellicornia, Alleculidae und Meloidae von Nessebar (Bulgarien) (Coleoptera). - Entom. Abh. Mus. Tierk. Dresden 32 (5): 61-68.
- NEDJALKOV, N. (1905): (Contribution to the Bulgarian entomofauna). - Period. Spis. Bulg. Kn. Druz., 66: 404-439 (in bulgarisch).
- NEDJALKOV, N. (1909): (Fifth contribution to the Bulgarian entomofauna). - Sbor. Narod. Umoiv. Nauka, Kniznina, 25 (n. s.): 1-37 (in bulgarisch).
- PANIN, S. (1957): Fauna R. P. R., Scarabaeidae. - Academiei Republicii Populare Romine, X (4), Hopliinae: 242-251.
- PETROVITZ, R. (1969): Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. Coleoptera: Scarabaeidae II. - Beitr. Ent. 19 (7/8): 861-885.

Anschrift des Verfassers:

Eckehard Rößner
Galileo-Galilei-Str. 3
D-19063 Schwerin

FAUNISTISCHE NOTIZEN

619.

Neue Fundorte für einige nach dem zweiten Weltkrieg nur spärlich bekannt gewordene Stechimmen Niedersachsens (Hymenoptera), Folge II

Die folgende Zusammenstellung eigener Stechimmen-nachweise aus Niedersachsen beruht auf einer Durchsicht meiner Sammlung. Genannt werden neue Fundorte von 21 Bienenarten (Familie: Apidae), die nach dem zweiten Weltkrieg lediglich für ein oder zwei niedersächsische (oder auch bremische) Gebiete erwähnt worden sind.

Artenliste

Andrena hattorfiana (FABRICIUS): Landkreis Peine, ehemaliger Plochhorster Bahnhof; MTB 3527/4-02; ein Weibchen am 24.7.1995; - Landkreis Helmstedt, Heeseberg; MTB 3931/1-02; ein Weibchen am 11.7.1997. Einen weiteren Fundort nennt BELLMANN (1995).

Andrena labialis (KIRBY): - Landkreis Helmstedt, Heeseberg; MTB 3931/1-02; ein Männchen am 3.6.1997 und ein Weibchen am 19.6.1997. Zwei weitere Fundorte nennen HAESELER (1987) und RIEMANN (1995).

Andrena ventralis IMHOFF: Landkreis Peine, Kiesgrube südlich von Wense; MTB 3628/1-13; zwei Männchen am 17.4.1996. Zwei weitere Fundorte nennen KULIK (1991) und THEUNERT (1994b).

Coelioxys conoidea (ILLIGER): - Landkreis Helmstedt, Heeseberg; MTB 3931/1-02; ein Weibchen am 6.8.1996. Zwei weitere Fundorte nennen HAESELER (1990) und THEUNERT (1994b).

Coelioxys mandibularis NYLANDER: - Landkreis Helmstedt, Heeseberg; MTB 3931/1-02; ein Weibchen am 19.6.1997. Einen weiteren Fundort nennt HAESELER (1990). Ergänzend teilt er mit, daß ihm Nachweise von insgesamt sechs Ostfriesischen Inseln bekannt sind.

Coelioxys rufescens LEPELETIER: Landkreis Helmstedt, Heeseberg; MTB 3931/1-02; ein Männchen am 19.6.1997. Einen weiteren Fundort nennt HAESELER (1982a).

Hylaeus angustatus (SCHENCK): - Landkreis Helmstedt, Heeseberg; MTB 3931/1-02; ein Weibchen am 11.6.1996. Zwei weitere Fundorte nennt v. d. SMISSEN (1993).